

Internet

**Arztsuche
bundesweit**

■ Inzwischen sind alle 23 Kassenärztlichen Vereinigungen mit einer Arztsuche für den niedergelassenen Bereich im Internet vertreten. Sie können gebündelt über die Seite der gemeinsamen Imagekampagne von KBV und KVen www.damit-ihnen-nichts-fehlt.de erreicht werden.

Rheuma-Liga

**Jeder fünfte
Rheumatologe
gibt auf**

■ Die rund vier Millionen chronisch rheumakranken Menschen in Deutschland müssen nach Ansicht der Deutschen Rheuma-Liga (DRL) um ihre gesundheitliche Versorgung fürchten. Da immer mehr Rheumatologen ihre Facharztpraxen schließen würden, sei die Situation im ambulanten Bereich besonders problematisch, sagt Ursula Faubel, DLR-Geschäftsführerin im Münchner Presseclub. Jeder fünfte Rheumatologe ziehe inzwischen eine besser bezahlte Hausarztstätigkeit vor. In den Krankenhäusern ließen sich mit den neuen Fallpauschalen Diagnostik und Behandlung von Rheuma kaum mehr finanzieren.

Gesundheitsreform

**Kaum Vertrauen
bei Bürgern**

■ Die Deutschen haben offenbar wenig Vertrauen in die Parteien bei der Umsetzung einer wirksamen Gesundheitsreform. Jeder Fünfte (21 Prozent) traue weder einer unionsgeführten noch einer rot-grünen Bundesregierung eine wirkliche Reform zu, ergab eine Umfrage des Bonner Meinungsforschungsinstitutes dimap im Auftrag der „Welt am Sonntag“. 36 Prozent trauten dies am ehesten einer unionsgeführten Regierung zu, 31 Prozent setzen eher auf eine rot-grüne Koalition. dimap hatte zwischen dem 2. und 4. September 960 Menschen befragt. Dabei setzten 39 Prozent der Westdeutschen in der Gesundheitspolitik auf die Union und

nur 29 auf rot-grün. In den neuen Bundesländern war es umgekehrt: 38 Prozent der Ostdeutschen hätten mehr Vertrauen in die bestehende Koalition als in die Union, auf die Union setzten hier nur 24 Prozent.

Patientenquittung 1

Gute Zwischenbilanz

■ Die ersten Auswertungen des Modellversuchs „Kosten- und Leistungstransparenz“ mit einer Patientenquittung zeigen laut KV Rheinhessen ermutigende Ergebnisse für den weiteren Verlauf des Modellversuchs. Bereits in den ersten drei Monaten sei das Interesse bei den Versicherten an der Patientenquittung bei weitem höher als bei früheren Transparenzprojekten gewesen. Die wissenschaftliche Begleitung soll Aufwand, Praktikabilität und Akzeptanz einer solchen vom Arzt erstellten Patienteninformation ermitteln. Sie erfolgt durch das Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung. Insgesamt haben in der Zeit von Anfang April bis Ende Juni 2002 22 Prozent aller Patienten in den teilnehmenden Arztpraxen eine Quittung erhalten. In früheren Projekten lag die Quote unter einem Prozent. In 65 rheinhessischen Arztpraxen mit insgesamt 89 Ärzten wurden im zweiten Quartal 2002 17.000 Quittungen ausgestellt.

Patientenquittung 2

**Patientenquittungen
flächendeckend**

■ Die Deutsche Gesellschaft für Versicherte und Patienten (DGVP) fordert eine bundesweite Einführung von Patientenquittungen. Die daraus entstehende Transparenz sei eine wichtige Voraussetzung dafür, dass der Patient ein stärkeres Bewusstsein dafür entwickle, was er für seine Krankenkassenbeiträge bekomme, so die DGVP. Das wiederum hätte Einfluss auf die Qualität der Versorgung. Im gesamten Gesundheitswesen gebe es eine Menge an Manipulation und Verschwendung, auf die der Patient eine erhebliche steuernde und kontrollierende Wirkung ausüben könne,

Sport

**Grämitzer Ärztin
Triathlon-Weltmeisterin**

Foto: Kühner

Dr. Lucia Kühner auf den letzten Metern vor dem Gewinn der Weltmeisterschaft im Frauen-Triathlon in Bornhöved.

■ Bornhöved (jw) – Dr. Lucia Kühner hat am 4. August 2002 den Weltmeistertitel im Triathlon für Ärzte und Apotheker gewonnen. Sie siegte in der Damen-Konkurrenz nach 1.000 Metern Schwimmen, 44 Kilometern Radfahren und 10 Kilometern Laufen, trotz einer Knieverletzung mit einer Zeit von 2:13:45 Stunden.

„Ein Triathlon in Schleswig-Holstein ist ja quasi ein Heimspiel für mich, da hatte ich schon eine besonders große Motivation“, äußerte sich die 28-jährige Ärztin für Allgemeinmedizin aus Grömitz gegenüber dem Nordlicht. „Aus medizinischer Sicht kann ich diesen Ausdauersport natürlich jedem Kollegen und jeder Kollegin nur empfehlen. Triathlon ist wohl gerade bei Ärzten sehr beliebt. Vielleicht liebt unser Berufsstand ja das Extreme. Außerdem brauchen Ärzte jeden Tag eine gehörige Portion Ausdauer“, so Lucia Kühner.

Die 10. Triathlon-Weltmeisterschaft wurde vom TSV Quellenhaupt Bornhöved und dem Triathlonverein Deutscher Ärzte und Apotheker veranstaltet. 2003 findet der Wettkampf voraussichtlich in Leipzig statt.

wenn er Leistungen bewusster in Anspruch nehme. Auch für die Ärzte seien Patientenquittungen von Vorteil.

Niederlassung Ost

**Altersgrenze soll
nicht für alle gelten**

■ Die Altersbegrenzung von 55 Jahren bei der Niederlassung als Vertragsarzt ist auf ältere Kollegen, die in einem der ostdeutschen Gesundheitszentren prak-

tizieren möchten, nicht anzuwenden. Mit dieser Rechtsauffassung hat Gesundheitsstaatssekretär Dr. Klaus Theo Schröder (SPD) dem Bundesverband der Gesundheitszentren und Praxisnetze (VDGZ) den Rücken gestärkt. Das Verfahren ist jetzt beim Landessozialgericht anhängig und muss vermutlich durch das Bundessozialgericht entschieden werden. Dem Urteil möchte Schröder nicht vorgreifen. (Ärzte Zeitung, 20. September).